

# Modulhandbuch für den Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement

Stand: 01.10.2014

(Studienbeginn vor 15.03.2015)



## Allgemeine Hinweise:

- Soweit nicht explizit anderes angegeben: Unterrichtssprache Deutsch
- \*\* Modulbezeichnung nach neuer StPO

## Modulgruppe T: Technologiekompetenz

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>T1</b>	<b>Internationales Entwicklungs- und Innovationsmanagement</b> <i>** Internationales Forschungs- und Entwicklungsmanagement</i>
<b>Umfang</b>	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dipl.-Ing. Burkhard Stolz	
<b>Lehrziele des Moduls</b>	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die wichtigsten Technologietrends zu identifizieren, Innovationsprozesse zu initialisieren und die erzielten Ergebnisse in einem internationalen Entwicklungsumfeld umzusetzen.	
<b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b>	Technologietrends, kürzere Innovationszyklen, weltweite Entwicklungsaktivitäten, eskalierende F&E-Kosten und eine stark gestiegene Produktkomplexität erfordern neue Wege im Innovations- und Entwicklungsmanagement. Neben den technologischen Entwicklungen sind im Übergang vom Dienstleistungs- in das Informationszeitalter auch neue Managementkonzepte der prozessorientierten Führung von Interesse. Den Teilnehmenden wird in diesem Modul vermittelt, welche Innovationsstrategien sie verfolgen und wie sie Kernkompetenzen im Unternehmen identifizieren und die Innovationsrate erhöhen können.	
<b>Lehrformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen, semesterbegleitende Studienarbeit	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	Vorlesung:	60
	Selbststudium/Nachbereitung:	70
	Prüfungsvorbereitung:	20
	Gesamtaufwand:	150
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>T1</b>	<b>Internationales Entwicklungs- und Innovationsmanagement</b> <i>** Internationales Forschungs- und Entwicklungsmanagement</i>
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienarbeit (Gewichtung 0,5)</li> <li>• schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten (Gewichtung 0,5)</li> </ul>	
<b>Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote</b>	1	
<b>Ort der Lehrveranstaltungen</b>	OTH Amberg-Weiden, Weiden	
<b>Verwendung des Moduls</b>	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
<b>Geplante Gruppengröße</b>	max. 30 Studierende	
<b>Sonstige Informationen</b>	<p>Es besteht Anwesenheitspflicht. Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technologiemanagement: Schuh: Springer Verlag</li> <li>• Innovationsmanagement: Schuh: Springer Verlag</li> <li>• Managing Global Innovation; Boutellier, Gassmann; Springer Verlag</li> <li>• Handbuch Technologiemanagement; Zahn; Schäffer Poeschel Verlag</li> <li>• Integriertes Forschungs- und Entwicklungsmanagement; Weule; Hanser Verlag</li> </ul>	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>T2</b>	<b>IT in internationalen Unternehmen</b>										
<b>Umfang</b>	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte										
	4	5										
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Manfred Beham											
<b>Lehrziele des Moduls</b>	<p>Die EDV Landschaft eines typischen Unternehmens ist geprägt von einer Vielzahl unterschiedlicher betrieblicher Anwendungen und Systemarchitekturen. Neben häufig eingesetzter Standardsoftware kommen auch individuelle Lösungen zum Einsatz, die gestaltet, betrieben und gepflegt werden müssen. Dieses Modul spricht alle EDV Verantwortlichen und ambitionierten Anwender an, die aktiv an der Gestaltung ihrer EDV Umgebung teilnehmen oder die ein neues Software-Produkt einführen wollen, das in einem internationalen Kontext entwickelt und betrieben werden soll. Dazu wird ein hohes Maß an Abstraktionsvermögen aufgebaut, das durch ein methodisches Vorgehen unterstützt und einen Überblick über gängige Techniken zum IT-Projektmanagement ergänzt wird. Es wird ein grundlegendes Verständnis für die typischen Rollen, Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten erworben, die am Lebenszyklus von EDV Systemen beteiligt sind. Die Teilnehmenden sind in der Lage, ein IT-Projekt zu leiten, eine Software-Anwendung zu spezifizieren und zu gestalten.</p>											
<b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b>	<p>Die Präsenzzeit gliedert sich in zwei Teilbereiche:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesungen zu den Inhalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozesse und Phasen (Vorgehensmodelle) in IT-Projekten</li> <li>• IT-Projektmanagement</li> <li>• Vorgehen bei der Anforderungsanalyse für IT-Systeme</li> <li>• Entwurf der IT-Architektur, insb. objektorientierter Entwurf mit Anwendung der UML-Notation zur Beschreibung betrieblicher Prozesse und Zusammenhänge</li> <li>• Softwaretechniken zur Internationalisierung</li> <li>• Anbindung an Datenbanken</li> <li>• IT-Qualitätssicherung (Verifikation und Validierung)</li> <li>• Aufwandsschätzung für IT-Systeme</li> </ul> </li> <li>2. Übungsbetrieb: In den vorlesungsbegleitenden Übungen werden die vermittelten Konzepte vertieft und anhand von konkreten Fallbeispielen angewandt, reflektiert und diskutiert.</li> </ol>											
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungen mit begleitenden Übungen</li> <li>• Anwendung von Software-Werkzeugen im EDV-Labor</li> <li>• Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen konkrete Fallbeispiele aus der betrieblichen Praxis evtl. in Kooperation mit einem Unternehmen analysiert und erarbeitet werden. Ergänzt wird dieses Vorgehen durch den Einsatz geeigneter Werkzeuge (z.B. UML-Tools, Konfigurationsmanagement-Werkzeuge).</li> </ul>											
<b>Voraussetzungen</b>	keine											
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<table> <tr> <td>Vorlesungen (2 SWS):</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Übungen (2 SWS):</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Rechnerübungen im EDV-Labor (Selbststudium):</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Vorlesung/Studienarbeit:</td> <td>70</td> </tr> <tr> <td>Gesamtaufwand:</td> <td>150</td> </tr> </table>		Vorlesungen (2 SWS):	30	Übungen (2 SWS):	30	Rechnerübungen im EDV-Labor (Selbststudium):	20	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung/Studienarbeit:	70	Gesamtaufwand:	150
Vorlesungen (2 SWS):	30											
Übungen (2 SWS):	30											
Rechnerübungen im EDV-Labor (Selbststudium):	20											
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung/Studienarbeit:	70											
Gesamtaufwand:	150											

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>T2</b>	<b>IT in internationalen Unternehmen</b>
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich	
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Studienarbeit zu einem konkreten Fallbeispiel aus der betrieblichen Praxis	
<b>Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote</b>	1	
<b>Ort der Lehrveranstaltungen</b>	OTH Amberg-Weiden, Weiden	
<b>Verwendung des Moduls</b>	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
<b>Geplante Gruppengröße</b>	max. 30 Studierende	
<b>Sonstige Informationen</b>	<p>Literatur (empfohlen zur Vorlesung):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heide Balzert: Lehrbuch der Objektmodellierung, Spektrum Akademischer Verlag</li> </ul> <p>Weitere Literatur und Informationen werden in der Vorlesung oder im Lernmanagementsystem „meet-to-learn“ bekannt gegeben.</p>	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>T3</b>	<b>Internationale Produktion</b>
<b>Umfang</b>	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Müller	
<b>Lehrziele des Moduls</b>	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Zusammenhänge zwischen einer zunehmend global agierenden Produktionswirtschaft und den hierfür notwendigen Produktionsprozessen zu erkennen und bei der Gestaltung von Produktionsprozessen adäquat zu agieren. Insbesondere werden gemeinsam Chancen für und Herausforderungen an die Gestaltung wettbewerbsfähiger Produktionssysteme herausgearbeitet.	
<b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Globalisierung und Ihre Wirkung auf Produktionsprozesse</li> <li>• Einflüsse auf die globale Standortwahl</li> <li>• Investition in Auslandsstandorte</li> <li>• Standortgerechte Produktionstechnik</li> <li>• Aufbau neuer Produktionsstandorte</li> <li>• Management globaler Produktionsnetzwerke</li> <li>• Beschaffung in Produktionsnetzwerken</li> </ul>	
<b>Lehrformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Vortrag, Übungen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Referate, Exkursionen	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	Vorlesung:	60
	Selbststudium/Nachbereitung:	60
	Prüfungsvorbereitung:	30
	Gesamtaufwand:	150
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich	
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten	
<b>Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote</b>	1	
<b>Ort der Lehrveranstaltungen</b>	OTH Amberg-Weiden, Weiden	
<b>Verwendung des Moduls</b>	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
<b>Geplante Gruppengröße</b>	max. 30 Studierende	
<b>Sonstige Informationen</b>	Weitere Informationen (z.B. Literatur) werden in der Vorlesung oder im Lernmanagementsystem „meet-to-learn“ bekannt gegeben.	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>T4</b>	<b>Life Cycle Engineering</b>
<b>Umfang</b>	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Magnus Jaeger	
<b>Lehrziele des Moduls</b>	Die Teilnehmenden sind in der Lage Produkte in dem Lebenszyklus zu bewerten. Sie können Verfahren anwenden, um insbesondere Umwelteigenschaften – Nutzung von Ressourcen und auftretende Emissionen - den verschiedenen Phasen des Produktlebensweges zuzuordnen. Sie können komplexe Produkte/ Prozesse hinsichtlich Masse, Stoff sowie Energie zu bilanzieren. Sie sind in der Lage, Ziele und einen Untersuchungsrahmen festzulegen und Auswirkungen abzuschätzen.	
<b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Energie als Rohstoff, Nutzen und Wirkungen beim Einsatz</li> <li>• Endlichkeit von Energieträgern und Rohstoffen</li> <li>• Methodik der Ökobilanz nach DIN ISO 14040 ff</li> <li>• Umweltpolitische Instrumente und Anwendungen</li> <li>• Vermeiden von Umweltproblemen bei der Produktentwicklung bevor das Produkt die Konstruktion verlassen hat</li> <li>• Verbindung von rein ökologischer Sichtweise mit der technisch ökonomischen Darstellung</li> <li>• Methode ganzheitliche Bilanzierung mit einem Fallbeispiel</li> </ul>	
<b>Lehrformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Vortrag, Übungen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Referate, Exkursionen	
<b>Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	Vorlesung:	60
	Selbststudium/Nachbereitung:	60
	Prüfungsvorbereitung:	30
	Gesamtaufwand:	150
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich	
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortrag (Gewichtung 0,4)</li> <li>• Schriftliche Ausarbeitung (Gewichtung 0,6)</li> </ul>	
<b>Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote</b>	1	
<b>Ort der Lehrveranstaltungen</b>	OTH Amberg-Weiden, Weiden	
<b>Verwendung des Moduls</b>	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
<b>Geplante Gruppengröße</b>	max. 30 Studierende	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>T4</b>	<b>Life Cycle Engineering</b>
<b>Sonstige Informationen</b>	Literatur: <ul style="list-style-type: none"><li>• DIN ISO 14040 ff.;</li><li>• W. Klopfer, B. Grahl: Ökobilanz, Wiley-VCH</li></ul>	

## Modulgruppe W: Betriebswirtschaftliche Kompetenz

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>W1</b>	<b>Strategische und operative Unternehmensentwicklung</b>
<b>Umfang</b>	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Helmut Klein	
<b>Lehrziele des Moduls</b>	Kennen und Anwenden von Methoden und Verfahren zur strategischen und operativen Entwicklung von Unternehmen im nationalen und internationalen Kontext. Sensibilisieren für die spezifischen Belange der OE im nationalen und internationalen Kontext.	
<b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b>	Strategische Unternehmensplanung (Leitbild, Markt-/Standort, Wertschöpfung, Konkurrenz, Portfolio; Frühwarnsystem; Strategieentwicklung, –bewertung und –auswahl); strukturelle und prozessorale Gestaltung der Organisation im internationalen Umfeld; Management of Change;	
<b>Lehrformen</b>	Seminaristischer Unterricht; Lernen durch Lehren, Bearbeiten einer strategischen Unternehmensaufgabe für ein selbst ausgewähltes Unternehmensbeispiel, Gruppenarbeiten; Präsentationen/Diskussionen	
<b>Voraussetzungen</b>	Kenntnisse der Grundlagen der Organisation	
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	Vorlesung:	60
	Selbststudium/Nachbereitung:	60
	Prüfungsvorbereitung:	30
	Gesamtaufwand:	150
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich	
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>a.) Lernen durch Lehren: <u>Referat/Lehrleistung</u>; Benotung bestanden/nicht bestanden. Die bestandene Referatsleistung ist Voraussetzung zur Zulassung zur schriftlichen Prüfung. Die Referatsleistung ist einmalig zu erbringen und zu bestehen.</p> <p>b.) <u>Schriftliche Prüfung</u>, Dauer 90 Minuten</p>	
<b>Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote</b>	1	
<b>Ort der Lehrveranstaltungen</b>	OTH Amberg-Weiden, Weiden	
<b>Verwendung des Moduls</b>	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
<b>Geplante Gruppengröße</b>	max. 30 Studierende	

**Sonstige Informationen**

Es besteht Anwesenheitspflicht.  
Weitere Informationen (z.B. Literatur) werden in der Vorlesung,  
in den Handouts oder im Lernmanagementsystem „meet-to-learn“ bekannt gegeben.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>W2</b>	<b>Internationales Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht</b>
<b>Umfang</b>	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Manuel Strunz	
<b>Lehrziele des Moduls</b>	Die Vorlesung soll praxisbezogen aus der Perspektive eines international operierenden Unternehmens im Geschäftsalltag auftretende rechtliche Probleme erläutern sowie rechtliche und vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen.	
<b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b>	<p><b>I. Das Unternehmen im europäischen Binnenmarkt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Gesellschaftsrecht unter dem Einfluss neuester europarechtlicher Bestimmungen und Urteile des EuGH</li> <li>• Rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten bei der Ausformung von juristischen Personen im europäischen Binnenmarkt</li> <li>• Rechtliche Probleme und Fragestellungen bei der Gründung von Tochtergesellschaften und Niederlassungen in anderen europäischen Mitgliedsstaaten</li> <li>• Europäisches Fördermittelrecht</li> <li>• Grundzüge des europäischen internationalen Steuerrechts</li> <li>• Vertragsbeziehungen und Vertragsgestaltung bei Geschäften mit Partnern aus anderen EU-Mitgliedsstaaten</li> <li>• Forderungsmanagement und Inkasso in der EU</li> <li>• Ausgewählte arbeitsrechtliche Aspekte unter Einbeziehung aktueller europarechtlicher Bezüge</li> </ul> <p><b>II. Geschäftsbeziehungen mit Partnern aus Nicht-EU-Staaten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertragsgestaltung und Vertragsinhalte bei internationalen Wirtschaftsverträgen</li> <li>• Beispielsfälle bei Investitionen und Transaktionen mit Russland bzw. Kasachstan</li> <li>• Forderungsmanagement und Inkasso bei Geschäftsbeziehungen mit Nicht-EU-Angehörigen</li> <li>• Grundzüge des internationalen Steuer- und Zollrechts</li> <li>• Investitionsrecht und Immobilienrecht in ausgewählten Ländern (Russland, Kasachstan, Tschechien)</li> <li>• Gründung selbständiger Gesellschaften in ausgewählten Staaten (Russland)</li> </ul>	
<b>Lehrformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	Vorlesung:	60
	Selbststudium/Nachbereitung:	60
	Prüfungsvorbereitung:	30
	Gesamtaufwand:	150
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>W2</b>	<b>Internationales Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht</b>
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten	
<b>Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote</b>	1	
<b>Ort der Lehrveranstaltungen</b>	OTH Amberg-Weiden, Weiden	
<b>Verwendung des Moduls</b>	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
<b>Geplante Gruppengröße</b>	max. 30 Studierende	
<b>Sonstige Informationen</b>	Es besteht Anwesenheitspflicht. Weitere Informationen (z.B. Literatur) werden in der Vorlesung oder im Lernmanagementsystem „meet-to-learn“ bekannt gegeben.	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>W3</b>	<b>Unternehmensführung und Wandel</b> <i>** Corporate und Change Management</i> <b>Teil 1:</b> Change Management <b>Teil 2:</b> Leadership and management skills
<b>Umfang</b>	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
<b>Modulverantwortlicher</b>	<b>Teil 1:</b> Prof. Dr. Frank Schäfer <b>Teil 2:</b> Prof. Ralph Erik Hartleben	
<b>Lehrziele des Moduls</b>	Die Studierenden sollen die typischen strategischen, operativen und persönlichen Aufgaben und Praxisanforderungen an moderne Top-Führungskräfte kennen, die Komplexität des Systems „Unternehmensführung“ und die Auswirkungen guter bzw. schlechter Leadership verstehen und übliche Fehler vermeiden lernen.	
<b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b>	<p><b>Teil 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Change Management <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Anpassungsfähigkeit und Überlebessicherung</li> <li>○ Krisen und Widerstände</li> <li>○ Wandel und Management</li> </ul> </li> <li>• Prozessablauf CM-Projekte nach LEWIN</li> <li>• Ausgewählte umfassende Konzeptansätze des Change Managements <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Business Reengineering und Prozessorganisation</li> <li>○ Lean Management</li> <li>○ Total Quality Management</li> <li>○ Netzwerke</li> <li>○ Business Development (internationaler Horizont)</li> </ul> </li> <li>• Akzeptanzfaktoren und Kommunikation im CM</li> <li>• Chancen und Risiken, Implementierungsfallen</li> <li>• Controlling von CM, Beratungsbedürfnisse</li> <li>• Rollenspiel mit Videoanalyse zur praktischen Vertiefung</li> </ul> <p><b>Teil 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Typische Führungsaufgaben und –situationen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Budgetverhandlung</li> <li>○ Outsourcing</li> <li>○ Krisengespräch mit unzufriedenem Key-Kunden</li> <li>○ Pressemitteilung bei Produkthaftung</li> <li>○ Performance Optimierung</li> <li>○ Reorganisation</li> <li>○ Wissensmanagement</li> <li>○ Vernetztes Denken</li> <li>○ Betriebsversammlung</li> <li>○ Geschäftspolitische Durchsprache</li> <li>○ Turnaround</li> <li>○ Merger&amp;Acquisition</li> <li>○ Amtsantritt</li> <li>○ Bilanzpressekonferenz</li> <li>○ Unternehmensneuausrichtung</li> <li>○ Hauptversammlung AG</li> <li>○ Mitgliederversammlung Genossenschaft</li> <li>○ Mitarbeiterbefragung</li> <li>○ Mitarbeiterabbau</li> </ul> </li> </ul>	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>W3</b>	<b>Unternehmensführung und Wandel</b> ** <i>Corporate und Change Management</i> <b>Teil 1:</b> Change Management <b>Teil 2:</b> Leadership and management skills
<b>Lehrformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Vortrag, Gruppenarbeit, ggfs. Fallstudien	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	Vorlesung: 60 Selbststudium/Nachbereitung: 30 Studien-/Seminararbeit: 60 Gesamtaufwand: 150	
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich	
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<b>Teil 1:</b> Seminararbeit mit Präsentation/Diskussion (Gewichtung 0,5)  <b>Teil 2:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienarbeit mit Präsentation und Disputation (Gewichtung 0,25)</li> <li>• Schriftliche Prüfung, Dauer 60 Minuten (Gewichtung 0,25)  Voraussetzung: bestandene Studienarbeit</li> </ul> Beide Leistungen müssen mit mindestens 4,0 bestanden sein. Absolvierte, bestandene Teilleistungen behalten nur Gültigkeit bis die Vorlesung das nächste Mal gelesen wird. Studienarbeit und Prüfung müssen daher innerhalb von zwei aufeinanderfolgenden Semestern absolviert werden.	
<b>Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote</b>	1	
<b>Ort der Lehrveranstaltungen</b>	OTH Amberg-Weiden, Weiden	
<b>Verwendung des Moduls</b>	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
<b>Geplante Gruppengröße</b>	max. 30 Studierende	
<b>Sonstige Informationen</b>	Es besteht Anwesenheitspflicht.  Literatur Teil 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reiß, Michael / Rosenstiel, Lutz von / Lanz, Anette: Change Management (Hinweis: Hauptquelle der Abbildungen)</li> <li>• Doppler, Klaus / Lauterburg, Christoph: Change Management</li> </ul> Weitere Informationen werden in der Vorlesung oder im Lernmanagementsystem „meet-to-learn“ bekannt gegeben.  Literatur Teil 2: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steinmann, Horst; Schreyögg, Georg; Koch, Jochen: Management: Grundlagen der Unternehmensführung Konzepte - Funktionen – Fallstudien, Springer-Gabler-Verlag</li> </ul>	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>W3</b>	<b>Unternehmensführung und Wandel</b> <i>** Corporate und Change Management</i> <b>Teil 1:</b> Change Management <b>Teil 2:</b> Leadership and management skills
	<p>2013</p> <p>Die verbindliche Themenvergabe und Gruppeneinteilung für Studienarbeiten in Teil 1 und Teil 2 wird beim ersten Vorlesungstermin vorgenommen!</p> <p>Studienarbeit und Schriftliche Prüfung des Teils 2 sind im Verlauf von max. 2 Semestern zu absolvieren.</p>	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>W4</b>	<b>Internationales Service- und Dienstleistungsmanagement</b>
<b>Umfang</b>	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Magnus Jaeger	
<b>Lehrziele des Moduls</b>	Die Studierenden sind in die Lage, Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der kundenorientierten, industriellen Service- und Dienstleistungs-Managementmethoden als Leitlinie für den gesamten Produkt-Lebenszyklus im internationalen Kontext einzusetzen.	
<b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Industrieller Service als Wettbewerbsfaktor in der internationalen Anlagenwirtschaft</li> <li>• Instandhaltung technischer Systeme</li> <li>• Produktbegleitende Dienstleistung als Strategie zur Erschließung globaler Märkte / Prozessorientierte Dienstleistung</li> <li>• Benchmarking für internationale, industrielle Serviceleistung</li> <li>• Integrative Management-Systeme</li> <li>• Internationale Dienstleistungs-Netzwerke</li> <li>• Internationalisierung industrieller Service- und Dienstleistungen</li> <li>• Facility Management</li> </ul>	
<b>Lehrformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallstudien	
<b>Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	Vorlesung:	60
	Selbststudium/Nachbereitung:	60
	Prüfungsvorbereitung:	30
	Gesamtaufwand:	150
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich	
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat (Gewichtung 0,4)</li> <li>• Schriftliche Prüfung (Gewichtung 0,6), Dauer 60 Minuten</li> </ul> Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss ist eine ausreichende Leistung in beiden Prüfungsteilen	
<b>Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote</b>	1	
<b>Ort der Lehrveranstaltungen</b>	OTH Amberg-Weiden, Weiden	
<b>Verwendung des Moduls</b>	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
<b>Geplante Gruppengröße</b>	max. 30 Studierende	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>W4</b>	<b>Internationales Service- und Dienstleistungsmanagement</b>
<b>Sonstige Informationen</b>	<p>Es besteht Anwesenheitspflicht. Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• M.-J. Österle; Internationales Management im Umbruch, Gabler Edition Wissenschaft</li> <li>• F. Keuper; Internationalisierung deutscher Unternehmen, Gabler</li> <li>• D. Holtbrügge, et al; Managment internationaler Dienstleistungen mit 3K, Gabler Edition Wissenschaft</li> <li>• G. Pawellek; Integrierte Instandhaltung und Ersatzteillogistik, Springer Vieweg</li> <li>• J. Reichel, et al; Betriebliche Instandhaltung, Springer VDI</li> <li>• H. Brüggemann, P. Bremer; Grundlagen Qualitätsmanagement, Springer Vieweg</li> <li>• M. Bruhn; Qualitätsmanagement für Dienstleistungen, Springer</li> <li>• H.-J. Bullinger, A.-W. Scheer; Service Engineering, Springer</li> <li>• T. Herrmann; Konzepte für das Service Engineering, Physica-Verlag</li> </ul>	

## Modulgruppe I: Interdisziplinäre Kompetenzen

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>I1</b>	<b>Internationales Geschäftsprojektmanagement</b>
<b>Umfang</b>	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Helmut Klein	
<b>Lehrziele des Moduls</b>	Kennen und Beherrschen des Managements von Kunden- (Geschäfts-)Projekten und Kennen der spezifischen Anforderungen internationaler Projekte. Kennen typischer Problemfelder im Management von Geschäftsprojekten.	
<b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b>	Erlernen der spezifischen Methoden und Verfahren im Projektlebenszyklus von Kundenprojekten (Akquisition, Angebotserstellung, Verhandlung, Vertragsabschluss, Projektstart, Realisierung, Abnahme, After Sales; Claim Management, Konflikt Management, Change Management, Controlling, Reporting, Optimierung der Projektdurchführung, Multiprojektmanagement, Audits, Reviews und Walkthroughs); Arbeiten im internationalen Projektumfeld; Erfolgsfaktoren internationaler Projekte (kulturelles Umfeld, Organisation, internationale Handlungskompetenz, Kommunikation und Information, Konfliktmanagement)	
<b>Lehrformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Vortrag, Übungen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Bearbeitung einer durchgängigen Fallstudie (Kundenprojekt)	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	Vorlesung:	60
	Selbststudium/Nachbereitung:	60
	Prüfungsvorbereitung:	30
	Gesamtaufwand:	150
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich	
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten	
<b>Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote</b>	1	
<b>Ort der Lehrveranstaltungen</b>	OTH Amberg-Weiden, Weiden	
<b>Verwendung des Moduls</b>	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
<b>Geplante Gruppengröße</b>	max. 30 Studierende	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>I1</b>	<b>Internationales Geschäftsprojektmanagement</b>
<b>Sonstige Informationen</b>	<p>Es besteht Anwesenheitspflicht.  Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• B. J. Madauss: Handbuch Projektmanagement</li> <li>• W. Cronenbrock: Internationales Projektmanagement</li> <li>• J. Hansel; G.Lomnitz: Projekt-Leiter Praxis</li> <li>• R. Fiedler: Controlling von Projekten</li> <li>• H.-D. Litke: Projektmanagement Handbuch für die Praxis</li> </ul>	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>12</b>	<b>Integrierte Materialwirtschaft</b> <b>Teil 1:</b> Optimierung logistischer Netzwerke <b>Teil 2:</b> Global Sourcing
<b>Umfang</b>	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Günter Kummetssteiner	
<b>Lehrziele des Moduls</b>	<p><b>Teil 1:</b> Befähigung zur methodischen Erarbeitung und kritischen Bewertung von Optimierungsansätzen in logistischen Netzwerken.</p> <p><b>Teil 2:</b> Vermitteln von Grundlagen, Aufgaben, Problemstellungen und Lösungsansätzen bzgl. der Beschaffung von Materialien unter ergänzender Berücksichtigung eines weltweiten Marktes</p>	
<b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b>	<p><b>Teil 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung (Überblick, Definitionen, ...)</li> <li>• Logistische Netzwerke (SCOR-Modell)</li> <li>• Optimierung: Ziele, Themenfelder, Methoden, Werkzeuge,...</li> <li>• Bewertungskriterien: Kosten, Kennzahlen, ...</li> <li>• Beispiele und Übungen</li> </ul> <p><b>Teil 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung (Begriffe, Aufgabenstruktur, Bedeutung, ...)</li> <li>• Grundlegende Aufgaben und Methoden</li> <li>• Beschaffungsplanung</li> <li>• Beschaffungsdurchführung</li> <li>• Spezielle Aspekte internationaler Beschaffung</li> </ul>	
<b>Lehrformen</b>	<p><b>Teil 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht</li> <li>• Übungen</li> <li>• Selbststudium</li> <li>• Studienarbeit mit Referat</li> </ul> <p><b>Teil 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht</li> <li>• Selbststudium</li> <li>• Experten-Interview</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	Vorlesung:	60
	Selbststudium:	40
	Studienarbeit/Interviews:	25
	Prüfungsvorbereitung:	25
	Gesamtaufwand:	150
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>I2</b>	<b>Integrierte Materialwirtschaft</b> <b>Teil 1:</b> Optimierung logistischer Netzwerke <b>Teil 2:</b> Global Sourcing
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p><b>Teil 1:</b> Studienarbeit mit Referat, Gewichtung 0,5 (nur vorlesungsbegleitend im Wintersemester)</p> <p><b>Teil 2:</b> Schriftliche Prüfung, Dauer 60 Min., Gewichtung 0,5</p> <p>(Die gewichtete Gesamtnote ergibt sich erst, wenn jeder der beiden Leistungsnachweise für sich bestanden wurde. Ein bestandener Teil behält Gültigkeit bis zur Beendigung des Studiums.)</p>	
<b>Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote</b>	1	
<b>Ort der Lehrveranstaltungen</b>	OTH Amberg-Weiden, Weiden	
<b>Verwendung des Moduls</b>	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
<b>Geplante Gruppengröße</b>	max. 30 Studierende	
<b>Sonstige Informationen</b>	<p><b>Teil 2:</b> Lemme, Markus: Gewinnfaktor Einkauf. Kosten senken und Ergebnisse steigern. 3. Auflage. Berlin: Cornelsen Verlag 2012</p> <p>Weitere Informationen (z.B. Literatur) werden in der Vorlesung oder im Lernmanagementsystem „meet-to-learn“ bekannt gegeben.</p>	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>I3</b>	<b>Risikomanagement und Corporate Governance</b> <b>Teil 1:</b> Risikomanagement <b>Teil 2:</b> Corporate Governance
<b>Umfang</b>	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
<b>Modulverantwortlicher Dozenten</b>	<b>Teil 1:</b> Stefanie Kleinschroth <b>Teil 2:</b> Sebastian Reppegather	
<b>Lehrziele des Moduls</b>	<p><b>Teil 1:</b> Die Studierenden verstehen die Bedeutung des Risk Managements im betriebs- und volkswirtschaftlichen Umfeld und die unterschiedlichen Risikobegriffe, Kennzahlen und Methoden zur Risiko-Identifizierung, -Messung, -Analyse und -Kontrolle. Sie lernen Risiken zu bewerten und kennen die Handlungsmöglichkeiten zur Risiko-Steuerung.</p> <p><b>Teil 2:</b> Die Studierenden werden in die Lage versetzt, wesentliche Probleme der Leitung und Überwachung von Unternehmen zu identifizieren, die Bedeutung alternativer Gestaltungskonzepte und Instrumente der Corporate Governance für die Geschäftspolitik und den nachhaltigen Unternehmenserfolg im betriebs- und volkswirtschaftlichen Kontext im nationalen und internationalen Umfeld zu beurteilen und den hohen Stellenwert von Corporate Governance-Aspekten im Rahmen von unternehmerischen Entscheidungen angemessen zu berücksichtigen.</p>	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>13</b>	<b>Risikomanagement und Corporate Governance</b> <b>Teil 1: Risikomanagement</b> <b>Teil 2: Corporate Governance</b>								
<b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b>	<p><b>Teil 1:</b> Ein solides Risikomanagement sollte ein existenzieller Bestandteil eines verantwortlichen, unternehmerischen Handelns sein in der Betriebs- und Volkswirtschaft sein. Die Komplexität eines modernen Risikomanagements ist beachtlich, da sowohl verschiedenste Bereiche innerhalb eines Unternehmens als auch unterschiedliche externe Einflussfaktoren in den Prozess des Risikomanagements einbezogen werden müssen. Mit welchen Methoden, Kennzahlen, und Handlungsoptionen man in Abhängigkeit der Risiko-Einstellung des Unternehmens mit dieser Herausforderung verantwortungsvoll umgehen kann, wird im Rahmen dieser Veranstaltung dargestellt. Es werden neben wirtschaftswissenschaftlichen auch naturwissenschaftliche Methoden zur Risiko-Bewertung anhand einiger Beispiel diskutiert.</p> <p><b>Teil 2:</b> Die Frage nach der effizienten Ausgestaltung des Ordnungsrahmens für die Unternehmensleitung und -kontrolle gewinnt angesichts einer wachsenden Zahl von Unternehmenskrisen und Fällen von Missmanagement im In- und Ausland zunehmend an Bedeutung. Darüber hinaus wird die Diskussion über eine angemessene Corporate Governance durch die fortschreitende Globalisierung der Volkswirtschaft und die Liberalisierung der Kapitalmärkte angetrieben, da die Inanspruchnahme der internationalen Finanzmärkte als Finanzierungsquelle nicht nur die Einhaltung international anerkannter Regeln für die Rechnungslegung, sondern auch solcher einer guten Corporate Governance zwingend voraussetzt. Den Teilnehmenden wird anhand von Fallbeispielen aus der unternehmerischen Praxis das Gebiet der Corporate Governance im Kontext von gesellschaftlicher, politischer, sozialer und persönlicher Verantwortung nahe gebracht. Außerdem werden Arbeitstechniken gemeinsam entwickelt und soziale Kompetenzen gefördert.</p>									
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übungen									
<b>Voraussetzungen</b>	Teil 1: Grundbegriffe der Statistik									
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<table> <tr> <td>Vorlesung:</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium/Nachbereitung:</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung:</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Gesamtaufwand:</td> <td>150</td> </tr> </table>		Vorlesung:	60	Selbststudium/Nachbereitung:	60	Prüfungsvorbereitung:	30	Gesamtaufwand:	150
Vorlesung:	60									
Selbststudium/Nachbereitung:	60									
Prüfungsvorbereitung:	30									
Gesamtaufwand:	150									
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich									

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>I3</b>	<b>Risikomanagement und Corporate Governance</b> <b>Teil 1:</b> Risikomanagement <b>Teil 2:</b> Corporate Governance
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p><b>Teil 1:</b> Schriftliche Prüfung, Dauer 60 Minuten (Gewichtung 0,5)</p> <p><b>Teil 2:</b> Schriftliche Prüfung, Dauer 60 Minuten (Gewichtung 0,5)</p> <p>Zum Bestehen des Moduls müssen beide Teilprüfungen jeweils mindestens mit der Note 4 bestanden werden. Eine bestandene Teilprüfung behält Gültigkeit bis zur Beendigung des Studiums.</p>	
<b>Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote</b>	1	
<b>Ort der Lehrveranstaltungen</b>	OTH Amberg-Weiden, Weiden	
<b>Verwendung des Moduls</b>	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
<b>Geplante Gruppengröße</b>	max. 30 Studierende	
<b>Sonstige Informationen</b>	<p>Es besteht Anwesenheitspflicht.</p> <p>Literatur Teil 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handbuch Corporate Governance; Hommelhoff, Hopt, v. Werder; Schäffer Poeschel Verlag</li> <li>• Führungsorganisation; v. Werder; 2. Aufl.; Gabler Verlag</li> <li>• Deutscher Corporate Governance Kodex; Ringleb et al.; 3. Aufl.; Verlag C. H. Beck</li> </ul> <p>Weitere Informationen (z.B. Literatur Teil 1) werden in der Vorlesung oder im Lernmanagementsystem „meet-to-learn“ bekannt gegeben.</p>	

## Modulgruppe K: Interkulturelle Kompetenzen

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>K1</b>	<b>Internationale und interkulturelle Unternehmenskommunikation</b> <i>** Konzeption internationaler Unternehmenskommunikation</i>										
<b>Umfang</b>	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte										
	4	5										
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dipl. Kfm. Ralph Erik Hartleben											
<b>Lehrziele des Moduls</b>	Die Studierenden sollen die Bedeutung, Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen von Kommunikation international agierender Unternehmen kennen und vor dem Hintergrund interkultureller Komplexität internationale Konzepte erstellen, bewerten, implementieren und kontrollieren können.											
<b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b>	Internationalisierung als Folge unternehmerischer Wachstumsstrategien; Diversity und interkulturelle Anforderungen internationaler Organisationen; Kommunikation im internationalen Marketing; Organisation internationaler Zusammenarbeit in der Kommunikation; der kommunikative Konzeptionsprozess; Kommunikations-Mix; Bedeutung des Messewesens in technischen Branchen (B2B); Briefing, Umsetzung, Realisierungsprozesse und Prozessbeteiligte; Auswahl und Führung von Dienstleistern; Agenturmanagement; Media, Marktforschung, Controlling und Performance-Management											
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht</li> <li>• Konzeptionserstellung für Fallstudie als Studienarbeit in Gruppen mit anschließender Pitch-Präsentation</li> <li>• Ggf. Gastvorträge</li> </ul>											
<b>Voraussetzungen</b>	keine											
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<table> <tr> <td>Vorlesung:</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium/Nachbereitung</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Studienarbeit/Präsentation</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>Gesamtaufwand:</td> <td>150</td> </tr> </table>		Vorlesung:	60	Selbststudium/Nachbereitung	30	Studienarbeit/Präsentation	20	Prüfungsvorbereitung	40	Gesamtaufwand:	150
Vorlesung:	60											
Selbststudium/Nachbereitung	30											
Studienarbeit/Präsentation	20											
Prüfungsvorbereitung	40											
Gesamtaufwand:	150											
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich											
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienarbeit (Gewichtung 0,3)</li> <li>• Schriftliche Schlussklausur, 90 Minuten (Gewichtung 0,7)</li> </ul> <p>Mind. mit 4,0 erfolgreich absolvierte Studienarbeit ist Zulassungsvoraussetzung für eine Teilnahme an der schriftlichen Schlussklausur.</p> <p>Studienarbeit und Schlussklausur sind im Verlauf von max. 2 aufeinanderfolgenden Semestern zu absolvieren.</p>											

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>K1</b>	<b>Internationale und interkulturelle Unternehmenskommunikation</b> <i>** Konzeption internationaler Unternehmenskommunikation</i>
<b>Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote</b>	1	
<b>Ort der Lehrveranstaltungen</b>	OTH Amberg-Weiden, Weiden	
<b>Verwendung des Moduls</b>	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
<b>Geplante Gruppengröße</b>	max. 30 Studierende	
<b>Sonstige Informationen</b>	<p>Es besteht Anwesenheitspflicht. Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hartleben, Ralph: Kommunikationskonzeption und Briefing, 3. Auflage, Publicis-Verlag, 2014</li> </ul> <p>Weitere Informationen werden in der ersten Vorlesung oder im Lernmanagementsystem „meet-to-learn“ bekannt gegeben. Die verbindliche Gruppeneinteilung wird in der ersten Vorlesung vorgenommen.</p>	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>K2</b>	<b>Interkulturelle Kompetenz: Wissenschaftliche Grundlagen und Praxis</b>												
<b>Umfang</b>	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte												
	4	5												
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Wilfried Dreyer													
<b>Lehrziele und Inhalte des Moduls</b>	<p>Vorlesung zu den wissenschaftlichen Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivation zur vertieften Beschäftigung mit dem Thema</li> <li>• Entwicklung eines Grundverständnisses für eine wissenschaftliche und anwendungsbezogene Auseinandersetzung mit der Thematik</li> <li>• Vermittlung eines Überblicks über wichtige interkulturelle Handlungsfelder, Forschungs- und Anwendungsaspekte der Thematik</li> <li>• Vermittlung eines Grundlagenwissens zu ausgewählten Kulturkonzepten, insbesondere der Arbeit mit dem Kulturstandardkonzept nach A. Thomas</li> </ul> <p>Übungen zur Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefende Bearbeitung und erfahrbar machen einzelner Aspekte der Vorlesungsthemen, Beantwortung von Fragen zur Vorlesung</li> <li>• Sensibilisierung für kulturelle Einflüsse auf grundlegende psychische Prozesse wie Wahrnehmung, Empfinden, Denken, Urteilen und Handeln</li> <li>• Erarbeitung von Erklärungs- und Lösungsalternativen für interkulturelle Konfliktsituationen</li> <li>• bewusster, differenzierter und flexibler Umgang mit Stereotypen und Vorurteilen und deren Funktionen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Akkulturationsstrategien</li> <li>- Arbeit in multikulturellen Teams</li> </ul> </li> </ul>													
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung zu den wissenschaftlichen Grundlagen: seminaristischer Unterricht mit fallbeispielorientierter Themenpräsentation und multimedialer Vermittlung des Vorlesungsstoffs</li> <li>• Übungen zur Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen: Bearbeitung von Fallbeispielen, praktische Übungen, Filmen, Projektarbeit</li> </ul>													
<b>Voraussetzungen</b>	keine													
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<table> <tr> <td>Vorlesung:</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Übungen:</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Projektarbeit:</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium/Nachbereitung:</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung:</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>Gesamtaufwand:</td> <td>150</td> </tr> </table>		Vorlesung:	30	Übungen:	30	Projektarbeit:	40	Selbststudium/Nachbereitung:	25	Prüfungsvorbereitung:	25	Gesamtaufwand:	150
Vorlesung:	30													
Übungen:	30													
Projektarbeit:	40													
Selbststudium/Nachbereitung:	25													
Prüfungsvorbereitung:	25													
Gesamtaufwand:	150													
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester													
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich													
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Prüfung, Dauer 120 Minuten, Gewichtung 0,6</li> <li>• Projektarbeit mit Präsentation oder Bericht, Gewichtung 0,4</li> </ul>													

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>K2</b>	<b>Interkulturelle Kompetenz: Wissenschaftliche Grundlagen und Praxis</b>
<b>Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote</b>	1	
<b>Ort der Lehrveranstaltungen</b>	OTH Regensburg	
<b>Verwendung des Moduls</b>	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
<b>Geplante Gruppengröße</b>	max. 30 Studierende	
<b>Sonstige Informationen</b>	Bei den Übungen zur Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen besteht Anwesenheitspflicht. Weitere Informationen (z.B. Literatur) werden in der Lehrveranstaltung sowie auf der eLearningplattform der OTH Regensburg oder auf der Homepage bekannt gegeben.	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>K3</b>	<b>Wahlmodul: Kulturräume und kulturelle Differenzen</b>
<b>Umfang</b>	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Wilfried Dreyer	
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	Aus dem Angebot der studienbegleitenden Ausbildung in internationaler Handlungskompetenz (IHaKo) der OTH Regensburg müssen ein Vertiefungsseminar (Länderseminar) sowie ein Blockseminar belegt werden.	
<b>Lehrziele des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, in einer Fremdkultur kulturelle Differenzen wahrzunehmen</li> <li>• Handlungsfähigkeit in kulturellen Überschneidungssituationen erhalten und erweitern, d. h. wenn Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft füreinander bedeutsam werden und miteinander interagieren</li> <li>• Nutzen der Akkulturationserfahrung in einer Fremdkultur als Lern- und Entwicklungschance sowie im Perspektivenwechsel selbst unterstützend für Akkulturierende zu wirken (z. B. Erkennen und Abbau von Zugangsbarrieren)</li> <li>• Erkennen und Verstehen von Konfliktpotenzialen aufgrund kultureller Differenzen</li> <li>• Fähigkeit, das Erkennen und Verstehen kultureller Differenzen und Konfliktpotenzialen bei der Verfolgung gemeinsamer (Unternehmens-)Ziele produktiv zu nutzen</li> </ul> <p>zum Blockseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen und Fördern interkultureller Handlungskompetenz (Diagnostik und Förder-Assessment-Elemente)</li> <li>• Einschätzen des eigenen interkulturellen Lern- und Entwicklungsstandes und Ansätze zur eigenen Weiterentwicklung sowie des Selbstmanagements</li> </ul>	
<b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Länderspezifische Anwendung der Grundlagen und Konzepte der interkulturellen Handlungskompetenz</li> <li>• Kulturstandards als Beschreibungsparameter innerhalb einer Kultur (Kultur als Orientierungssystem)</li> <li>• Ausgehend vom eigenen Kulturraum (aus Fremdsicht) Erkennen und Hinterfragen der Kulturstandards für fremde Kulturräume (aus Sicht der Deutschen)</li> <li>• Reflexion über Probleme des interkulturellen Handelns aus verschiedenen Perspektiven (Perspektivenwechsel und Perspektivenmanagement)</li> </ul>	
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefungsseminar (Länderseminar) "Kulturelle Differenz und interkulturelles Handeln": Seminaristischer Unterricht mit Gruppenarbeit, Fallstudien, Rollenspiele, CZ: Exkursion</li> <li>• Blockseminar "Interkulturelle Handlungskompetenz erkennen und fördern": Input zu Diagnostik-Instrumenten und Fördermöglichkeiten sowie Beobachterschulung und Durchführung mehrerer Förder-Assessment-Center-Einheiten mit Feedback, Selbstmanagementtechniken</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>K3</b>	<b>Wahlmodul: Kulturräume und kulturelle Differenzen</b>
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	Präsenzunterricht:	60
	Selbststudium/Nachbereitung:	35
	Prüfungsvorbereitung:	30
	Exkursion:	25
	Gesamtaufwand:	150
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich	
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur, Dauer 60 Minuten	
<b>Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote</b>	1	
<b>Ort der Lehrveranstaltungen</b>	OTH Regensburg	
<b>Verwendung des Moduls</b>	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
<b>Geplante Gruppengröße</b>	max. 30 Studierende	
<b>Sonstige Informationen</b>	Im Präsenzunterricht bzw. bei der Exkursion besteht Anwesenheitspflicht bzw. Teilnahmepflicht. Weitere Informationen (z.B. Literatur) werden in der Vorlesung, auf der eLearning-Plattform der OTH Regensburg oder auf der Homepage bekannt gegeben.	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>K4</b>	<b>Cultural and social aspects of English</b> <i>** Cultural Concerns and the International Manager</i>
<b>Umfang</b>	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	2	3
<b>Modulverantwortlicher</b>	Amy De Vour	
<b>Lehrziele des Moduls</b>	Fertigkeit, Englisch in Wort und Schrift situationsbezogen richtig und interkulturell kompetent anzuwenden	
<b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b>	Sociological framework of culture and adequate English in cross-cultural contexts: different cultural taxonomies; cross-cultural variations in communication styles, directness, socializing patterns, management and presentation styles, with particular emphasis on case study analyses (theoretical and practical use of cultural assimilator techniques). English reflecting people skills (socially competent English) regarding social talk, relationship building and conflict management	
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• seminaristischer Unterricht</li> <li>• Rollenspiele</li> <li>• Unterrichtssprache Englisch</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen</b>	B2 in English (nach dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen)	
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	Vorlesung:	45
	Selbststudium/Nachbereitung:	25
	Prüfungsvorbereitung:	20
	Gesamtaufwand:	90
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich	
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten, Gewichtung 0,4</li> <li>• Mündlicher Leistungsnachweis in der Lehrveranstaltung, Gewichtung 0,6: 1 Präsentation, 1 benotete Case Study, 1 Rollenspiel</li> </ul>	
<b>Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote</b>	1	
<b>Ort der Lehrveranstaltungen</b>	OTH Amberg-Weiden, Weiden	
<b>Verwendung des Moduls</b>	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
<b>Geplante Gruppengröße</b>	max. 30 Studierende	

**Sonstige Informationen**

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Literatur:

- Lustig, Myron W. & Jolene Koester: Interpersonal Communication across cultures. Boston: Pearson 2006/2010.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>MA</b>	<b>Masterarbeit</b>
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	17	
<b>Lehrziele des Moduls</b>	Selbständige wissenschaftlich-methodische Bearbeitung eines praxisrelevanten, abgrenzbaren (Teil-)Projektes in einem studiengangbezogenen Umfeld und schriftliche Dokumentation in Form einer wissenschaftlichen Arbeit.	
<b>Lehrformen</b>	Projektarbeit mit Betreuung und Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten	
<b>Voraussetzungen</b>	s. Studien- und Prüfungsordnung, Allgemeine Prüfungsordnung. Darüber hinaus sind auch (u.a. hinsichtlich Wahl der Erstprüferin bzw. des Erstprüfers und formaler Vorgaben) die Richtlinien der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen „Wissenschaftliches Arbeiten: Erstellung einer Abschlussarbeit“ verbindlich zu beachten. Die jeweils aktuelle Version wird im Lernmanagementsystem „meet-to-learn“ (Kurs Coaching@WI) bereitgestellt.	
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	Gesamtaufwand: 510	
<b>Dauer des Moduls</b>	s. Allgemeine Prüfungsordnung	
<b>Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote</b>	3	